

## Hegeschau bringt Gruppen zusammen

ST / Samstag, 30. Mai 2026 35

**LANDKREIS ROTH** – Die Jägervereinigung Kreisgruppe Schwabach-Roth hielt ihre jährliche Hegeschau im Landgasthof Zwick in Rudelsdorf ab. Die Veranstaltung fand am letzten Samstag im April statt und lockte zahlreiche Teilnehmer aus der gesamten Region an. Die 1. Vorsitzende Katharina Stolz eröffnete die Hegeschau nach dem musikalischen Auftakt der Bläsergruppe der Jägervereinigung und begrüßte die Teilnehmer der Versammlung herzlich.

Erstmals wurden die Vorsitzenden der Jagdgenossen zur Hegeschau eingeladen, eine wichtige Neuerung, die für die kommenden Jahre beibehalten werden soll. Stolz betonte in ihrer einführenden Ansprache die herausragende Bedeutung des konstruktiven Dialogs zwischen Jägern, Landwirten, Waldeigentümern und Naturnutzern.

Sie erklärte ausführlich, dass durch verschiedene Ansprüche an Natur und Wald durchaus Konflikte zwischen den unterschiedlichen Nutzungsgruppen entstehen können. Daher sei es von größter Wichtigkeit, gemeinsam nach nachhaltigen Lösungen zu suchen, die sowohl der Natur und den Wildtieren als auch der gesamten Gesellschaft zugutekommen.

### Beitrag zur Prävention

Als bedeutendes Ereignis des vergangenen Jahres nannte die Vorsitzende die erfolgreiche Inbetriebnahme der Wildentsorgungsstelle in der Hegegemeinschaft Büchenbach. Diese moderne Einrichtung ermöglicht es den Jägern, aktiv und effektiv zur Seuchenprävention beizutragen. Ein weiterer wichtiger Punkt war die umfassende Reform des Bayerischen Jagdgesetzes 2026. Eine wesentliche Neuerung ist die sogenannte Abschussplanfreiheit, die eine flexiblere Bejagung des Rehwildes ohne behördlich festgestellten Abschussplan ermöglicht und ein hohes Maß an Eigenverantwortung für Jäger und Jagdgenossen mit sich bringt.

Als Ehrengäste waren Landrat Ben Schwarz, Oberbürgermeister der Stadt Schwabach Peter Reiß, Forstdirektor des Forstbetriebs Allersberg Harald Schiller sowie Vertreter der unteren Jagdbehörde am Landratsamt Roth anwesend.

In ihren Grußworten betonten die Ehrengäste die ausgezeichnete und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Jägerinnen und Jägern der Jägervereinigung Schwabach-Roth.

Für eine gute Zusammenarbeit sei ein gegenseitiges Verständnis füreinander und ein regelmäßiger Austausch miteinander unabdingbar, nicht nur zwischen den Jägern und den Behörden, sondern auch mit den Jagdgenossen, Grundeigentümern und allen Beteiligten.

### Neues Konzept bleibt

Nach den detaillierten Berichten des Stadtjagdberaters Dr. Werner Hähnlein und des Kreisjagdberaters Karl Fischer folgte ein informativer Vortrag der Waffenbehörde zum wichtigen Thema Aufbewahrungspflichten und Kontrollen. Anschließend informierte die Vertreterin der unteren Jagdbehörde am Landratsamt Roth, Claudia Schlegel, umfassend über weitere relevante Themen.

Erstmals fand die Hegeschau in diesem Jahr ohne anschließende Mitgliederversammlung statt. Dieses neue Konzept soll auch für die kommenden Jahre beibehalten werden. Stolz bedankte sich bei den Teilnehmenden für eine harmonische Hegeschau mit den Worten: „Wild respektieren, Wald bewahren, Zukunft sichern.“ und dankte allen Helfern, die beim Auf- und Abbau der Schautafeln mitwirkten.